



veröffentlicht durch *Bayerischer Journalisten Verband* (<https://www.bjv.de>)

[Startseite](#) > 20181220-Verdachtsberichterstattung

[Geschäftsstelle](#) ^[1] | BJV-Geschäftsstelle

Verdachtsberichterstattung ^[2]

Zeit:

Montag, 18. November 2019 -
10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Ort:

BJV-Geschäftsstelle, St.-Martin-Str. 64 ^[3] (S-Bahn-Haltestelle St.-Martin-Str., Linien 3 und 7, das Gebäude ^[4] befindet sich gegenüber des Friedhofs, MVV-Fahrplanauskunft ^[5]), 81541 München

Verdachtsberichterstattung

Referent: Thomas Schuler, prorecherche-lehrredaktion.org ^[6]

Datum: Montag, 18. November, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: BJV-Geschäftsstelle München

Teilnehmerzahl: Zwölf

Kostenbeitrag: 95 Euro BJV-Mitglieder, 190 Euro Nichtmitglieder

Der Verdacht ist der ständige Begleiter von Journalisten und viel gegenwärtiger als viele ahnen. Das Seminar zeigt, was zulässig ist und was nicht. Journalisten lernen, wie sie Belege für Behauptungen finden und mit unbewiesenen Vorwürfen umgehen, um sich vor juristischen Klagen zu schützen.

Der Staatsanwalt bestätigt mündlich Ermittlungen wegen Korruption gegen einen ehemaligen Bürgermeister, lässt sich aber nicht namentlich zitieren. In einer Polizeimeldung ist die Rede von einer Trunkenheitsfahrt mit Todesfolge; im Ort geht das Gerücht um, der Sohn einer bekannten Unternehmerin habe am Steuer gesessen.

Unter welchen Voraussetzungen und wie dürfen Journalisten berichten? Mit welchen Details? Was sollten sie prüfen? Wann sollten sie nicht berichten? Durch die Rekonstruktion von bekannten Fallbeispielen sowie durch Praxis-Übungen erhalten die Teilnehmer das Wissen, um verantwortungsvoll und kompetent zu berichten.

Der Referent gibt in Absprache mit einem BJV-Medienjuristen Auskunft über rechtliche Standards: Was ist eine Tatsache, was eine Meinung? Welche Belege sind belastbar? Was

bedeutet ?Mindestbestand an Beweis-Tatsachen?? Was bedeutet die Sorgfalt in der Recherche, die von Landespressegesetzen eingefordert wird? Was muss bei der Konfrontation mit Vorwürfen gefragt werden und wie?

Anmeldung

Einfach eine E-Mail an Monika Schulz schicken: schulz@bjv.de ^[7] (oder Fax an Monika Schulz: 089 5450418-18). Ohne Anmeldung ist keine Teilnahme möglich.

Den Kostenbeitrag überweisen Sie bitte nach Rechnungsstellung auf das Konto des Bildungs- und Sozialwerks ^[8] des BJV bei der Sparda-Bank München,

IBAN DE82 7009 0500 0004 1200 00

BIC GENODEF1S04

Geben Sie dabei unbedingt die Rechnungsnummer an und beachten Sie die angegebene Zahlungsfrist! Bei einem Rücktritt bis eine Woche vor Seminarbeginn ist der halbe Kostenbeitrag fällig, innerhalb von sieben Tagen vor Seminarbeginn die volle Gebühr.

Weitere BSW-Seminare

Informationen zu allen Seminaren finden Sie unter bjv.de/seminare ^[9].

Source URL: <https://www.bjv.de/termin/seminar/20181220-verdachtsberichterstattung>

Links:

[1] <https://www.bjv.de/node/373>

[2] <https://www.bjv.de/termin/seminar/20181220-verdachtsberichterstattung>

[3] <https://goo.gl/maps/bXwrqDF7dqr>

[4] <http://www.bjv.de/arbeitsgruppe/geschaeftsstelle>

[5] <https://efa.mvv-muenchen.de/index.html#trip@enquiry>

[6] <http://prorecherche-lehrredaktion.org/>

[7] <mailto:schulz@bjv.de>

[8] <http://www.bjv.de/bsw>

[9] <http://bjv.de/seminare>